Zwischen Zukunftsangst und elterlicher Vernachlässigung

Ist der mehrfache **VANDALISMUS AN DER KGS PATTENSEN** Ausdruck jugendlicher Rebellion oder liegen die Ursachen an anderer Stelle? Schulleiterin Mirjam Gerull spricht über die Zukunftsängste der Jugend und die Herausforderungen moderner Erziehung.

PATTENSEN. Gleich mehrfach gab es in den vergangenen Wochen Fälle von Vandalismus an der KGS Pattensen. Unter anderem wurden Fenster eingeworfen und die Fassade mit Zement von benachbarten Baustellen verschmutzt. In einigen sozialen Medien war dann von einer respektlosen Generation zu lesen und von Lehrkräften, die die Kinder nicht mehr richtig erziehen. Schulleiterin Mirjam Gerull ärgert sich darüber. „Ich glaube, dass es ein typisch deutsches Phänomen ist, bei Vorfällen dieser Art immer einen konkreten Schuldigen benennen zu wollen. Doch die Zusammenhänge sind viel komplexer“, sagt sie.

Zunächst weist Gerull darauf hin, dass Lehrkräfte im eigentlichen Sinne gar keine Erzieherinnen und Erzieher sind. „Wir vermitteln Wissen. Erzieherinnen und Erzieher bringen durch ihre Ausbildung ganz andere Kompetenzen mit“, sagt sie. Allerdings sei ihr durchaus klar, dass in den vergangenen Jahren immer mehr Erziehungsarbeit auch in die Schulen verlagert worden sei. „In vielen Fällen arbeiten beide Elternteile und sind auf die Betreuungsangebote wie den Ganztag angewiesen“, sagt Gerull.

Die Schulleiterin betont, dass die KGS die Erziehung der Kinder und Jugendlichen auch sehr ernst nehme. Das diesjährige Motto der Schule lautet „Respekt“. Gerull hält es für pädagogisch sinnvoller, die Kinder und Jugendlichen einzubeziehen und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen, anstatt sie zum Beispiel zu überwachen. Damit spielt sie auf die auch in Pattensen immer wieder aufkommende Diskussion an, ob Teile des Schulgeländes nicht vielleicht mit Kameras überwacht werden sollten. „Ich bin kein Fan von dieser Idee. Wir sind hier eine Schule und kein Hochsicherheitstrakt“, sagt sie. Zudem bekämpfe dies lediglich die Symptome und nicht die Ursache.

Vandalismus an der KGS Pattensen: Schulleiterin Mirjam Gerull spricht über Ursachen. Foto: Tobias Lehmann

Die Täter der jüngsten Sachbeschädigungen sind nicht bekannt. Doch auch Gerull geht davon aus, dass es sich vermutlich um männliche Jugendliche handelt. Solche Vorfälle gebe es in dieser Altersklasse in jeder Generation. Die Jugendlichen müssten in der Pubertät erst lernen, die unterschiedlichen Triebe zu kontrollieren. Häufig handele es sich auch um Mutproben, die der Einzelne nicht ablehnt, weil er sich als Teil der Gruppe beweisen will. Ein konkretes Problem in Pattensen sei auch, dass es kaum ausgewiesene Plätze in der Stadt gebe, an denen Jugendliche sich aufhalten können. Insofern habe Gerull schon Verständnis dafür, dass sie auch in den Abendstunden das Schulgelände aufsuchen. „Das hier ist eben ein klassischer Ort für sie“, sagt Gerull.

Doch es gibt auch noch tieferliegende Ursachen für den zunehmenden Vandalismus. Gerull sieht einen ungewöhnlich großen Druck auf dieser Generation lasten. Sie spielt auf den seit Jahren laufenden Krieg in Europa an, die gerade überstandene Pandemie oder auch eine Zukunft, in der es keine finanziellen Sicherheiten mehr gibt. „Es ist eine Generation, der es nach Statistiken nicht besser gehen wird als ihren Eltern“, sagt sie. Verändert habe sich auch der Stellenwert der Schule. „Viele Jugendliche glauben, dass Zeugnisse gar keine Rolle mehr spielen, weil sie später ohnehin einen Job kriegen, wenn sie wirklich arbeiten wollen“, sagt Gerull. Die Schulleiterin tendiert sogar dazu, ihnen hier zuzustimmen. Aufgrund des demografischen Wandels werde es in einigen Jahren vermutlich ausreichend freie Stellen geben.

Gerull ist eine Anhängerin der „Neuen Autorität“, wie sie von einigen soziologischen und pädagogischen Zweigen vertreten wird. Ein zentraler Punkt dabei ist, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen, im besten Fall verbunden durch pädagogische Netzwerke. „Ein Kind wird durch viele Einflüsse erzogen“, sagt Gerull. Deshalb sei es wichtig, dass sich Eltern, Lehrkräfte und auch Institutionen wie zum Beispiel die Polizei grundsätzlich in der Art des Umgangs mit Jugendlichen einig seien. So sollten Erwachsene ihre Autorität immer auch reflektieren und sie nicht ausnutzen. Kinder und Jugendliche sollten in Planungen, die sie betreffen, einbezogen werden. Möglich sei es auch, Jugendliche einfach mal auf der Straße direkt anzusprechen, wenn sie sich dort respektlos verhielten. „Präsenz zeigen und nicht wegschauen. Ich habe damit gute Erfahrungen gemacht“, sagt Gerull.

Auch die jugendlichen Schülerinnen und Schüler verurteilen den Vandalismus. Ein Jugendlicher spricht davon, dass die Zerstörung von Schuleigentum Ausdruck des großen Drucks sei, der auf den Schülerinnen und Schülern laste. Damit meint er allerdings weniger die großen geopolitischen Herausforderungen, sondern eher die Angst vor der nächsten Klassenarbeit und den bestehenden Gruppendruck. Auch Selbstzweifel zeigt sich. Eine Schülerin sagt: „Möglicherweise ist unsere Generation tatsächlich schlimmer als die vorherigen.“

Reparieren statt Wegwerfen

LAATZEN. Das RepairCafé Laatzen öffnet zum 24. Mal seine Türen am Marktplatz 5, am Sonnabend, 13. Dezember, von 14 bis 17 Uhr. Im RepairCafé werden defekte elektrische Haushaltsgeräte und elektromechanische Gegenstände, kleinere Möbel sowie Holzspielzeug gemeinsam geprüft und – wenn möglich – wieder instand gesetzt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Angebot bei einer Tasse Kaffee kennenzulernen und mit dem Team ins Gespräch zu kommen. Mit der regelmäßigen Öffnung leistet das RepairCafé einen Beitrag zu Abfallvermeidung und Ressourcenschonung und stärkt zugleich das ehrenamtliche Engagement.

Foto: Torsten Lippelt (Archiv)

HÖRMANN
Garagentore • Antriebe
Beratung
Verkauf
Montage
Montageservice K. Meyer
Tel. (0 51 02) 89 04 60 · Fax (0 51 02) 89 04 59
www.meyer-montageservice.de
30511801_002625

Weihnachtsbäume vom Bauernhof
ab 5. Dezember
täglich 9-18 Uhr
auf Hagemanns Hof
in Hüpede
alle Größen in
bewährter Qualität
Bennigser Straße 49, 30982 Pattensen - Hüpede, Tel. 05101/9907790
36378701_002625

Weihnachtsmarkt für Kinder

LAATZEN. Spiel, Kreativität und Adventsfreude: Der Jugendtreff „M6“ am Marktplatz 6 bietet am Freitag, 12. Dezember, einen kleinen, stimmungsvollen Weihnachtsmarkt für Kinder ab sechs Jahren. Von 15 bis 17:30 Uhr warten im Innen- und Außenbereich zahlreiche Mitmachaktionen, Leckereien und winterliche Atmosphäre. Die Kinder können Weihnachtliches basteln, ihr Wissen beim Weihnachtsquiz testen oder ihr Glück am Glücksrad versuchen. Auch das beliebte Kinderschminken steht wieder auf dem Programm. Wenn das Wetter mitspielt, wird draußen ein Lagerfeuer entzündet, an dem Kinder Stockbrot rösten können. Waffeln, Kinderpunsch und kleine Snacks sorgen für eine Stärkung. Zusätzlich informieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des internationalen Jugendcamps zu Kinderrechten.

Der Weihnachtsmarkt wird gemeinsam von Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen des Kinder- und Jugendbüros sowie des Stadtteilbüros organisiert und betreut. Fragen zur Veranstaltung beantwortet das Team des Kinder- und Jugendbüros per E-Mail an kinderundjugendbuero@laatzen.de.

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)
Wir suchen Verstärkung!
Heimann
Fleischerei • Partyservice
Oesselse · Weidenstraße 6 · Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr · Mi.: 8 - 12.30 Uhr · Samstag: 7 - 12 Uhr
33246101_002624

34793501_002625

Kabarett im bauhof

HEMMINGEN. Im Kulturzentrum bauhof in Hemmingen steht am Freitag, 12. Dezember, ein Kabarettabend mit Boris Stijelja auf dem Programm. Beginn ist um 20 Uhr. Unter dem Titel „Die Cevapcici-Therapie: Für Liebe, Leib und Leben“ verbindet der Künstler humorvolle Alltagsbeobachtungen mit einem augenzwinkernden „Therapie“-Ansatz. Ausgehend von einem kroatischen Sprichwort, wonach sich Probleme mit Cevapcici leichter lösen lassen, entwickelt Stijelja ein Programm, das mit Selbstironie, Scharfsinn und pointierten Geschichten aufwartet. Themen wie überforderte Touristinnen und Touristen, Nachhaltigkeitsseminare, Klimakleber oder selbstdenkende Autos werden in seiner typischen Art aufgegriffen und satirisch zugespitzt. Der Abend setzt auf eine Mischung aus Witz, Albernheit und rührenden Momenten, ohne verletzend zu werden, und verspricht einen unterhaltsamen Kabarettabend mit viel Bauchgefühl.

Veranstaltungsort ist das Kulturzentrum bauhof, Dorfstraße 53. Der Eintritt beträgt 25 Euro, ermäßigt 21 Euro.

Boris Stijelja gastiert im Kulturzentrum bauhof Hemmingen. Foto: Kristiana Lucca

Newsletter des Seniorenbüros

LAATZEN. Das Seniorenbüro der Stadt Laatzen startet einen neuen Newsletter, der künftig in regelmäßigen Abständen über Angebote und Entwicklungen für ältere Bürgerinnen und Bürger informiert.

Vorgesehen sind praktische Tipps und Hinweise zu Gesundheit, Freizeit und Kultur, Wohnen und Mobilität sowie zu Unterstützungsangeboten im Alltag. Darüber hinaus werden Themen wie Digitalisierung, ehrenamtliches Engagement und neue Treffpunkte im Stadtgebiet aufgegriffen.

Der Newsletter kann über die Internetseite der Stadt Laatzen auf laatzen.de kostenlos abonniert oder heruntergeladen werden. Alternativ kann eine E-Mail an newsletter-seniorenbuero@laatzen.de gesendet werden. Gedruckte Exemplare liegen zudem im Stadthaus in Laatzen sowie im Familienzentrum in Rethen aus.

Weihnachten beim SoVD-Ortsverband

PATTENSEN. Der Ortsverband Stadt Pattensen des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) lädt am Sonnabend, 20. Dezember, ab 16 Uhr Mitglieder und Gäste aus Hüpede und Oerie zur diesjährigen Weihnachtsfeier in die Gaststätte Bortfeld/Sens, Mittel-Straße 8, ein.

Anmeldungen bis zum 12. Dezember bei Ingrid und Hans-Friedrich Wulkopf, Telefon(05101) 9920914 oder Mail an hafriwu@htp-tel.de.

MIX Markt
Angebote von Montag 08.12. bis Samstag 13.12.2025
Lachskaviar oder Schwarzkaviar „Tsarskaya Kaviar“ - Imitat aus Fischfond und Alginathülle je 220 g Gl, 1 kg = 11,32 — 2.49
Lachskaviar „Jantarnaya“ 130 g Dose, 1 kg = 84,62 — 11.-
Dorschleber in eigenem Saft und Öl 190 g Dose, 1 kg = 17,32 — 3.29
Gesalzene Heringshappen „K kartoschke“ in Öl.Gefangen im Nordostatlantik. 210 g Dose, 1 kg = 9,48 — 1.99
Hering „IWASI“ in Gewürzlake, nicht ausgenommen 1 kg Fanggebiet: Nordostatlantik — 5.99
Krakauer Ring „Mercur Kasatzkaja“, geräuchert 700 g Pack, 1 kg = 11,42 — 7.99
Fleischwurst „Doktorskaja“ 850 g St, 1 kg = 5,88 — 4.99
Geräucherte Brühwurst „Baltic“ - nach Krakauer Art 270 g St, 1 kg = 11,08 — 2.99
Geflügelwürstchen „Sosiski iz kurinogo mjasa“ eigener Art, geräuchert 450 g Pack, 1 kg = 6,65
Kochsalami im Heißrauch gegart „Berjozka“ 300 g St, 1 kg = 16,64 — 4.99
Frisch eingesäuerter Weißkohl mit Möhren 900 g Eimer, Abtr. 1 kg = 4,43 — 2.99
Salatmayonnaise „Rjaba-Klassicheskij Olivkovyj“ 404 ml Pack, 1 L = 4,44 — 1.79
Eingelegte Tomaten mit Gurken 1850 ml Gl, Abtr. 1 kg = 4,32 — 3.99
Teigtaschen „Pelmeni Stolovye“ mit Hühner- und Schweinefleischfüllung 2 kg Btl, 1 kg = 2,50 — 4.99
Schweinebauch „Salo Litovskoe“, kaltgeräuchert 100 g, 1 kg = 11,50 — 1.15
„MOROZOFF“ Teigtaschen „Pelmeni“ mit Hühnerfleischfüllung, tiefgefroren 450 g Btl, 1 kg = 4,43 — 1.99
Teigtaschen mit Kartoffeln „Wareniki“, tiefgefroren 450 g Pack, 1 kg = 4,43
Bisquittorte mit Eiweisscreme „Metschta“, versch. Motive 700 g Pack, 1 kg = 14,29 — 10.-
*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:
Vahrenheide: Mo-Fr 09:00 - 19:00, Sa 09:00 - 18:00, Mix Markt 18 OHG, Vahrenheider Markt 6, 30179 Hannover-Vahrenheide
Laatzen: Mix Markt 122 OHG, Lange Weihe 65, 30880 Laatzen
Hannover: Mo-Fr 09:00 - 19:00, Sa 09:00 - 19:00, Mix Markt Hannover, Schierholzstr. 128, 30655 Hannover
4653902_002625

Ehrenamtlicher Lebensretter im Lebenslauf?
Das Johanniter-Team heißt dich willkommen.
Teamarbeit rettet Leben!
• Rettungseinsätze im Bevölkerungsschutz
• Schnelle Erstversorgung bei Großschadensereignissen
• Sanitätswachdienste bei Großveranstaltungen
Hast du Lust? Dann komm vorbei!
Wir stellen dir unsere verschiedenen Gruppen vor und beantworten gern alle deine Fragen.
Ortsverband Hannover-Wasserturm
Kabelkamp 3, 30179 Hannover
Tel. 0800 0511-112
einsatz.hannover@johanniter.de
JOHANNITER
www.johanniter.de/hannover-wasserturm
Foto: Marek Kruszewski
19302101_002625